

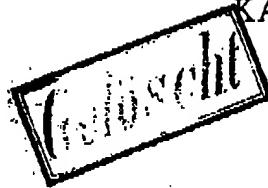
K-43010

(9)

KAISERLICHES



PATENTAMT.



PATENTSCHRIFT

— № 162522 —

KLASSE 68.

SIMONET & CIE IN OISQUERCQ (BELGIEN).

Hakenverschluß für Fensterläden.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 18. November 1904 ab.

Der Hakenverschluß für Fensterläden ist auf den beiliegenden Zeichnungen in einer Ausführungsform dargestellt.

Fig. 1 ist eine Seitenansicht der Vorrichtung in der Schlußstellung.

Fig. 2 ein Grundriß,

Fig. 3 eine Seitenansicht in der Offenstellung,

Fig. 4 eine Einzelansicht.

Auf einer der Außenseiten des Fensterflügels ist mittels einer Fußplatte 2 ein im Schnitt U-förmiger Bock 1 befestigt. Auf der Bodenplatte des letzteren ruht eine einerseits in ein verbreitertes Kopfstück, andererseits in einen Rundstift 3 mit Knopf 4 auslaufende Zahnstange 5. Mit letzterer kämmt ein um den Bolzen 8 drehbarer Haken 7, dessen hinteres Ende als Zahnsegment 6 ausgebildet ist. In den Laden schraubt man einen Stift mit Öse 9 ein, in welche der Haken 7 einfallen kann.

Um Fenster und Laden fest miteinander zu verbinden, schlägt man den Laden einfach zu, wobei der Haken entweder die Stellung in Fig. 1 oder jene in Fig. 3 einnehmen kann.

In der letzteren Lage stößt die Öse 9 die Zahnstange zurück, und der Haken 7 wird zwangsläufig in die Öse eingeführt.

Schlägt man den Laden zu, wenn der Haken wagerecht liegt (Fig. 1), so wird er zufolge seiner schräg anlaufenden Stirnfläche angehoben, und die Zahnstange rückt zwangsläufig ein wenig vor. Im nächsten Augenblick stößt aber auch schon die Öse gegen deren Kopfstück und drückt sie zurück, so daß umgekehrt der Haken 7 zwangsläufig in die Öse 9 einschnappt.

10 ist eine um 11 schwingende Sicherheitsklinke, die bei geschlossenem Laden um 40 den Stift 3 gelegt wird, so daß man ihn nicht mehr vorstoßen kann, da sich die Fläche des Knopfes 4 gegen die vordere Stirnfläche 12 der Klinke legt.

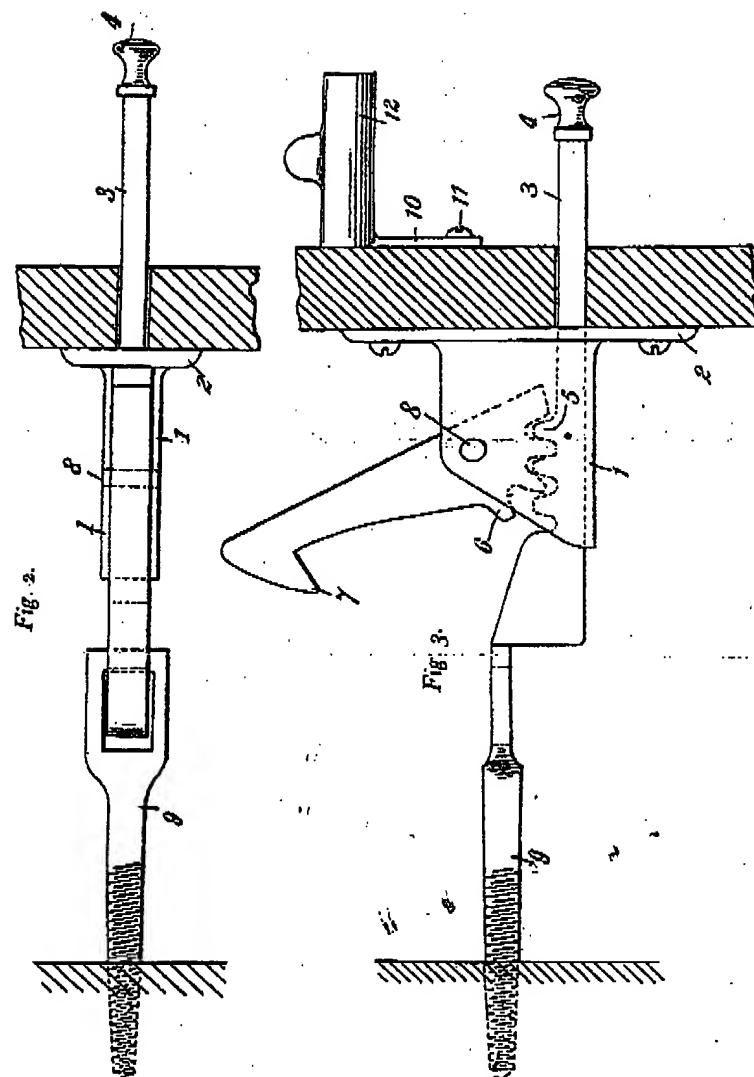
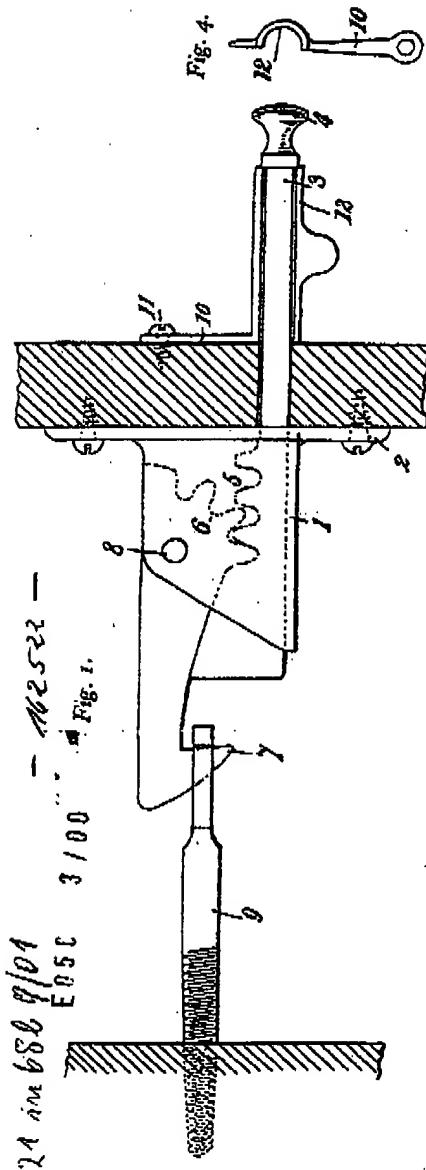
Um den Laden zu öffnen, hebt man 45 die Klinke an, und versetzt dem Knopf 4 einen kräftigen Stoß, so daß die Läden aufschlagen.

PATENT-ANSPRUCH:

50

Hakenverschluß für Fensterläden, dadurch gekennzeichnet, daß der am Fensterflügel drehbar gelagerte Haken mit einer Zahnung in eine Zahnstange eingreift, deren den Fensterflügel durchdringende Verlängerung durch eine überfallende Klinke festgestellt werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



Zu der Patentschrift
M 162522.

PROTOKOLL DRUCK DURCH RECHTSDRUCKER